



|                            |                           |                                       |                |                                    |
|----------------------------|---------------------------|---------------------------------------|----------------|------------------------------------|
| <b>Datum</b><br>12.10.2018 | <b>Amt</b><br>Stadtbauamt | <b>Sachbearbeiter</b><br>Achim Deinet | <b>Aktenz.</b> | <b>Vorlagen-Nr.</b><br>SB/058/2018 |
|----------------------------|---------------------------|---------------------------------------|----------------|------------------------------------|

|  |
|--|
| <b>Tagesordnungspunkt Nr. 9</b><br>Sanierung Kapelle St. Anna Kürnbach |
|--|

| Termin     | Gremium     | Status |
|------------|-------------|--------|
| 18.10.2018 | Gemeinderat | Ö      |

**Sachverhalt:**

Die Stadtverwaltung hat die denkmalgeschützte und sanierungsbedürftige St.-Anna-Kapelle in Kürnbach von Spezialisten untersuchen lassen, da sich seit Jahren Setzungsrisse im Mauerwerk zeigen. Darüber hinaus zerstört aufsteigende Feuchtigkeit die Fundamente und das Mauerwerk.

Die Stadt als Eigentümerin der Kapelle steht als öffentliche Institution in der Verpflichtung, die Kapelle zu sanieren.

Von den Nachbargrundstücken konnten „Abstandsflächen“ zugekauft werden, sodass die Fundamente saniert und trockengelegt werden können.

Der Geotechnische Bericht der Fa. Baugrund Süd stellt fest, dass die Kirche jeweils etwa hälftig auf 2 unterschiedlichen geologischen Formationen steht, nämlich einerseits auf mineralischem Untergrund und andererseits auf einer Torflinse, sodass es zu unterschiedlichen Setzungsabläufen kommt. Diese sind ursächlich für die Risse.

Die Kostenberechnung für die gesamten Sanierungsarbeiten vom Architekturbüro Lukaschek, Bad Schussenried, beläuft sich auf rund 465.000,- €.

Vom Landesamt für Denkmalpflege beim RP Stuttgart wurden auf Antrag der Stadtverwaltung rund 39.000,-€ Sanierungszuschuss bewilligt. Der Abschluss der Arbeiten und die Abrechnung müssen hierfür bis spätestens 31.12.21 abgeschlossen sein.

**Finanzierung:**

Die Finanzierung der Gesamtsumme von 465.000,- € ist über die Einstellung von 3 Raten mit jeweils 156.000,-€ in den Haushaltsplänen der 3 Folgejahre/mittelfristige Finanzplanung 2019 – 2021 sicherzustellen.

Die Verwaltung ist bereits bemüht, den Eigenanteil der Stadt durch Spenden und Fördertöpfe verschiedener Art zu reduzieren.

**Beschlussvorschlag:**

Die Verwaltung wird vom Gemeinderat beauftragt,

- die Finanzierung der Sanierungsmaßnahme über die Haushalte 2019-2021 sicher zu stellen,
- den städtischen Finanzierungsbedarf durch weitere Fördermittel und Spenden zu reduzieren.
- Die Verwaltung wird zur Vermeidung weiterer Schäden mit der Auftragsvergabe und Durchführung der Sanierungsarbeiten beauftragt.

Anlagen:

- 1 - Kostenberechnung Architekt Lukaschek vom 25.09.2017
- 2 - Geotechnischer Bericht Baugrund Süd vom 18.09.2017
- 3 - Zuwendungsbescheid des RP Stuttgart, Landesamt für Denkmalpflege vom 20.09.2018